



PIA PLAN-Verfüllziegel

Verarbeitungshinweise

Die hohen Schallschutzwerte machen das **PIAplan**-Verfüllziegel-System zum perfekten Ziegel für Wohnungstrennwände, Trennwänden zu Stiegehäusern und Reihenhaustrennwänden.

Beim **PIAplan**-Verfüllziegel-System werden die Ziegel im Dünnbettverfahren versetzt und anschließend ausbetoniert.

1. Das exakte Anlegen der ersten Schar sowie das Anrühren und Verarbeiten des **PIAplan**-Dünnbettmörtel erfolgt entsprechend der Verarbeitungshinweise der **PIAplan**-Ziegel.
2. Ab der zweiten Schar werden die **PIAplan**-Verfüllziegel im Dünnbettverfahren, Auftrag mit Walze oder mittels Tauchverfahren, versetzt. Die Stoßfugen passen exakt in Nut und Feder zusammen und ergeben ein homogenes Ziegelmauerwerk ohne Mörtelfugen.
3. Das Überbindemaß beträgt beim **PIAplan**-Verfüllziegel 20/40 SVZ die halbe Ziegellänge und beim **PIAplan**-Verfüllziegel 25/38 SVZ ein Drittel der Ziegellänge. Dadurch ergeben die Kammern der Verfüllziegel vertikal übereinanderliegende Kanäle!
4. Der Wandanschluss erfolgt mittels Stumpfstoßtechnik und Einlegen spezieller Flachstahllanker, welche bereits beim Herstellen der Außenwand eingelegt werden.
5. Vor dem Verfüllen der Ziegel müssen die Kammern innen ausreichend vorgehästet werden.
6. Nach und nach werden nun die Kanäle mit Beton, z.B. C16/20, GK16 oder höherwertig, verfüllt.
7. Mittels geeignetem Rüttler, max. Durchmesser 36mm, wird der Beton fachgerecht verdichtet, wobei zu beachten ist, dass der Rüttler die Stege der Ziegel nicht berührt!
8. Es wird eine schichtweise Befüllung der Kammern mit Verfüllbeton empfohlen.